



Sammlung Theaterzettel

Der Sturm

Taubert, Wilhelm

1890-10-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 3. Oktober 1890.

1^{te} Vorstellung im Abonnement **B.**

Der Sturm.

Phantastisches Schauspiel in 4 Akten von William Shakespearspeare. Musik von Wilhelm Taubert.

Alonso, König von Neapel	Herr Eichrodt.
Ferdinand sein Sohn	Herr Kollet.
Sebastian, sein Bruder	Herr Schreiner.
Antonio, Herzog von Mailand, Ufurpator	Herr Tietzsch.
Prospero, sein Bruder, rechtmäßiger Herzog von Mailand	Herr Keumann.
Miranda, dessen Tochter	Herr Elling.
Gonzalo, ein Rath	Herr Bauer.
Lord Adrian	Herr Starke.
Lord Francisco	Herr Grahl.
Trinculo, Späsmacher	Herr Bösch.
Stephano, Kellermeister	Herr Worms.
Caliban, ein wilder und mißgestalteter Sklave } dem Prospero	Herr Jacobi
Ariel, ein Luftgeist	Herr Scherenberg.

Audere Luftgeister, Erd- und Wassergeister.

Ort der Handlung: Prospero's Zauber-Eiland.

Gruppierungen und Tänze ausgeführt von der Balletmeisterin und Solotänzerin Fräulein **E. Dänike** und dem Corps de ballet, den Figurantinnen, Ballettelevinnen und dem Hoftheater-Singchor.

Eintritts-Preise:

Sperrsitze in d. r. Reserveloge 1. Rang. 1 Reihe Mark 2.— per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Rang.	2.— " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang. 2., 3., u. 4. Reihe " 5.50 " "	Reserve-Logen des 3. Rang.	1.50 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang. 5. u. 6. Reihe " 4.50 " "	Gallerieloge	1.— " "
Sperrsitze i. Parquet u. in d. Reserveloge 2. Rang. " 3.50 " "	Gallerie	— .50 " "
Schuhplätze im Parquet		2.50 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, und Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Rechte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36		*) Zug 47 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10		Zug 9 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 46 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Samstag, den 4. Oktober 1890. (Abonnement C.)

Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 6 Abtheilungen von Schiller.